

Ausstattungsmerkmale von Gebirgen am Beispiel der Hochgebirge der Mittelbreiten

Ausstattung am Bsp. der Alpen:

Die Alpen, das höchste Gebirge Europas, umfassen eine Fläche von ungefähr **200 000 km²** annähernd bei einer Bevölkerungszahl von etwa **20 Millionen in den Alpenländern** Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Monaco, Österreich, Schweiz, Slowenien. In den Tälern der Alpen befinden sich **Dauersiedlungen**, die mit steigender Höhe von temporären Siedlungen abgelöst werden. Die Zone jenseits der Baumgrenze wird in erster Linie als Weideland und Erholungsgebiet genutzt. **Haupterwerbszweige** sind Massentourismus, Zweitwohnungsbau, Molkereiwirtschaft und Forstwirtschaft. Zu den **Ressourcen** zählen u. a. die Nutzung der Wasserkraft durch Verbundnetze, die Süßwasserreservoirs und der Salzabbau. Die zahlreichen Pässe, die Mittel- mit Südeuropa verbinden, waren schon im Altertum bekannt und wurden als Handelswege genutzt. Wie der höchste Gipfel, der Montblanc (4.808 m), sind die Gipfelregionen über 3.000 m ganzjährig vergletschert. Tief eingeschnittene Nebentäler führen zu den Gebirgspässen, die über 2 000 m Höhe in den Wintermonaten verschneit sind.

Geofaktor Klima:

- Westwindzirkulation der Mittelbreiten bewirkt vermehrte NS an der Nord- und Westseite der Alpen, inner-alpine Täler bekommen oft weniger NS→trockenwarme, konti. Bedingungen in den inneralpinen Tälern
- Deutliche klimatische Unterschiede zwischen den Nord- und den Südalpen: Nordalpen in der gemäßigten Klimazone/ Südalpen mehr mediterran beeinflusst und damit sehr mild
kein meridionaler Luftaustausch möglich durch die hohen Kammlagen
- Föhn- Effekt durch meist großen T-Einfluss im nördlichen Alpenvorland und H-Einfluss in Norditalien

Geofaktor Relief:

- Steilheit der Gebirgswände, Hangneigung von mindestens 30°
- Streichrichtung der Falten von West nach Ost
- Ausrichtung der Täler von West nach Ost
- hohe Reliefenergie
- Frostsprengung und Bodenfließen
- Abrissbereiche, Steinschlag, Stein- und Schlammlawinen, Muren, Schwemmkegel
- Spuren von Vereisungen aus dem Pleistozän, welche durch Formen wie Trogtäler, Kare oder Hängetäler zu erkennen sind

Geofaktor Boden:

- bis 1000m: Braunerden, Fahlerden (Parabraunerde: versauert, Tonarm im Oberboden, Lessivierung)
- bis 2000m: Fahlerden, Podsole, Rendzina (flachgründig, Wassermangel, auf Kalk)
- bis 3000m: Rohböden, Alpenhumus
- ab 3000m: Gesteinsschutt, Rohboden

Geofaktor Vegetation:

- bis 1000m: Laubwälder: Eiche, Hainbuche, Kastanie, Buche, Ahorn, Eberesche
- bis 2000m: Nadelwälder:
- bis 3000m: Waldgrenze ab 1500m bis rund 2200m, z. T. noch Kiefern- Fichten- Wald
Zwergstrauchheiden, Baumgrenze bis 2500m
- ab 3000m: Grasheiden, Polsterpflanzen, Moose und Flechten
- ab 3150m: nivale Grenze, Vergletscherung
- ab 4000m: Obergrenze für Polsterpflanzen und einzelner Blütenpflanzen

